



Essen, den 31. Januar 2009

An die  
Kolleginnen und Kollegen

von **TMD Friction** (Presswerk), **Spicer Gelenkwellenbau GmbH**, **EDS** (Electronic Data Systems Corporation-Hewlett-Packard-Konzern), **Kennametal-Widia**, **Evonik**, **Hertie**, **WAZ**, **Schlecker** und weitere von Entlassungen und Kurzarbeit betroffene Belegschaften

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*das kommunale Wahlbündnis **Essen steht AUF** sendet Euch herzliche und solidarische Grüße. Unsere Mitgliederversammlung vom 31. Januar 2009 hat beschlossen, dass die aktive Solidarität im Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz mit allen Kolleginnen und Kollegen, die von Entlassungen und Kurzarbeit betroffen sind, ein besonderer Schwerpunkt des Kommunalwahlkampfes sein wird.*

*Als Ergebnis der Finanz- und Weltwirtschaftskrise versuchen die Monopole und ihre Regierungen skrupellos die Lasten der Krise auf die Bevölkerung abzuwälzen. Im Dezember 2008 ist die offizielle Arbeitslosenzahl drastisch um über 400.000 gestiegen. Als erstes wurden die Leiharbeiter entlassen. Hunderttausende stehen vor Kurzarbeit mit massiven Lohnverlusten.*

*In Essen droht Arbeitsplatzvernichtung bei TMD Friction (Presswerk), Spicer Gelenkwellenbau GmbH, EDS (Electronic Data Systems), Kennametal-Widia, Evonik, Hertie, WAZ, Schlecker und weiteren Betrieben.*

*Essen steht AUF tritt im Kampf gegen die Massenarbeitslosigkeit für eine drastische Verkürzung der Arbeitszeit auf Kosten der Profite ein: Für die 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich!*

*Essen steht AUF versichert den Belegschaften im Kampf um jeden Arbeits- und Ausbildungsplatz die praktische Unterstützung und Hilfe und wird ihre Anliegen als Sprachrohr ihrer Interessen im Stadtrat vertreten.*

*Einer für alle, alle für Einen – nur wer kämpft kann gewinnen!*

*Im Auftrag der Mitgliederversammlung*

*Bodo Urvat  
(Vorstandssprecher)*